

Die Marienvesper erklingt im Reitstadel

KULTUR Der Balthasar-Neumann-Chor und das -Ensemble widmen sich selten gehörten Stücken – in Neumarkt dem Werk von Monteverdi.

NEUMARKT. Das nächste Konzert der Konzertfreunde findet am Freitag, 1. Dezember, ab 20 Uhr im Reitstadel statt. Von 19 bis 19.30 Uhr gibt es eine Einführung mit Thomas Hengelbrock im Konzertsaal. Zu hören sind beim Konzert der Balthasar-Neumann-Chor, das -Ensemble und Solisten. Die Leitung hat Thomas Hengelbrock. Erklungen wird die Marienvesper von Claudio Monteverdi.

Die Marienvesper führten die Ensembles zuletzt 2012 auf. Das Werk hat der Forschung so manches Rätsel aufgegeben. Der Cremoneser vereint in seinem Opus summum die alte Polyphone mit der neuen, ganz auf kunstvolle Melodik fokussierten Technik. Von der Darbietungsform – im liturgischen Zusammenhang oder im Konzert – bis hin zur Besetzung und detaillierten Ausgestaltung ließ Monteverdi seinen Interpreten Spielräume, die diese durch ihre eigene Kunst nutzen und ausfüllen dürfen.

Balthasar Neumann (1687–1753) steht laut den Konzertfreunden für „mutige Kreativität und ganzheitliche Konzepte“. Neumann ließ erstmals Baukunst, Malerei, Skulpturen und Gärten zusammenspielen. Zu „einem der besten Chöre der Welt“ adelte das britische Gramophone Magazin den Balthasar-Neumann-Chor 2011. Im Mittelpunkt der Beschäftigung steht



Thomas Hengelbrock hat das Ensemble ins Leben gerufen.

Foto: Florence Grandidier

DER KÜNSTLERISCHE LEITER

► **Wirken:** Thomas Hengelbrock ist Chefdirigent des NDR Elbphilharmonie Orchesters und Chef associé des Or-

chestre de Paris. Sein Repertoire reicht von der Musik des 17. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischen Werken.

► **Auszeichnung:** Hengelbrock erhielt im Jahr 2016 den Herbert-von-Karajan-Musikpreis.

neben romantischen und zeitgenössischen Werken die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Hengelbrock gründete den Balthasar-Neumann-Chor 1991. Der Chor gastiert in großen europäischen Konzertsälen und bei Festivals. Tourneen führten die Sänger nach China, Mexiko und in die USA.

Der Chor kümmert sich um selten Gehörtes wie Musik von Antonio Lotti oder Jan Dismas Zelenka mit Repertoirewerken. In Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Klaus Maria Brandauer und der Schauspielerin Johanna Wokalek entstanden vielseitige musikalisch-literarische Projekte. Schau-

spielerisches Talent stellten die Sänger jahrelang bei Opernproduktionen in Baden-Baden unter Beweis, so auch in der vergangenen Saison mit Verdis „Traviata“ unter Pablo Heras-Casados Leitung und der Regie von Rolando Villazón oder mit Glucks „Orpheus und Eurydike.